

Gemeinderatsfraktion Ostfildern

Sonja Abele

Ostfildern, 7. Juni 2011

Sanierungskonzept Feuerwehrrhäuser:

Dieses Konzept, das eine detaillierte und sorgfältige Analyse über den baulichen Zustand der vier Feuerwehrrhäuser in Ostfildern gibt, beruht auf einer wesentlichen Prämisse. Die Prämisse ist, dass auch in den nächsten 20 Jahren vier Gebäude für die Feuerwehr Ostfildern bereitgestellt werden. Es gibt gute Gründe dafür, den Ehrenamtlichen in jedem alten Stadtteil ihr Feuerwehrrhaus zu lassen. Wo es doch schon mal da steht. Auch die Ausrückzeiten lassen sich so problemlos einhalten. Doch ob der Weg vom Scharnhauser Park nach Scharnhausen oder Nellingen oder Ruit wirklich zu weit wäre? Oder nur der Weg nach Kemnat?

Es gibt natürlich auch viele gute Gründe, diese vier Standorte auf den Prüfstand zu stellen. Doch darüber kann in Ostfildern noch nicht diskutiert werden; die Grüne Fraktion ist realistisch genug, dieses Tabu zu respektieren.

Gut - realpolitisch sind also vier Standorte auch künftig Fakt. Dann ist es gut, hier eine Gesamtschau zu haben und nicht nur Notfallreparaturen zu machen. Bis 2020 sollen danach knapp drei Millionen Euro investiert werden, um diese Gebäude für die Zukunft fit zu machen. Das ist viel Geld. Die Priorisierung gibt eine gute Entscheidungshilfe und das energetische Argument sticht. Überall sollen in erster Priorität die Umkleiden von der Fahrzeughalle getrennt werden. Das bringt Komfort und spart Heizkosten. Schimmel in den Wohnungen ist ebenso zwingend, in Kemnat zu handeln. Wie schnell sich das weitere Konzept in den Folgejahren eins zu eins wird umsetzen lassen, wird dann zu beraten sein.

Da wir akzeptieren, dass die Gemeinderatsmehrheit über ein Zwei-Feuerwehrrhäuser-Konzept vorerst nicht diskutieren wird und somit vier Häuser auf Vordermann zu bringen sind, stimmen wir der Vorlage so zu.